dandelon.com
© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

Wolfgang
Schmidbauer

Wie Gruppen uns verändern

Selbsterfahrung, Therapie und Supervision

Kösel

Inhalt

Einleitung: Wie Gruppen mich verändert haben 9

Teil I: Gruppendynamik

Von der Masse zur Gruppe 25

1. Sensitivitätstraining 27

Ziele der T-Gruppen 34
Formen des Sensitivitätstrainings 37
Die klassische Form der T-Gruppe 38
Instrumente ersetzen den Trainer 39
Dreiecksgruppen 42
Themenzentrierte Methoden 45
Organisationsentwicklung 46
Kontakt-Gruppen (encounter groups) 49

2. Gruppenpsychotherapie 52

Das Psychodrama 53
Gruppendynamische Psychotherapie (Marathon, Gestalt-Therapie) 55
Analytische Gruppenpsychotherapie 57
Familienforschung und Familientherapie 63
Training und Therapie 67

3. Lernen in der T-Gruppe 73

Lerntheorie und Sensitivitätstraining 76
Sozialisation und Autonomie 80
Lernziele im Sensitivitätstraining 83

Lernmotive im Gruppenprozeß 85
Typische Lernhindernisse 90

4. Trainer und Trainierte 94

Aufgaben des Leiters 95
Die Ausbildung des Trainers 101
Die Zusammensetzung der Gruppe 105

5. Psychodynamik in der T-Gruppe 109

Das Verhältnis zum Trainer 109
Mitglieder unter sich 115
Mitglieder und Gruppenaktion 119

6. Nicht-verbale Methoden in der Gruppendvnamik 123

Teil II: Analytische Selbsterfahrung

1. Die Fassade und das Kind 139

2. Übertragung und Widerstand 158

3. Grundsituationen in der S-Gruppe 181

Phasen der Gruppenentwicklung I:
Abhängigkeit und Rückzug 182
Exkurs: Der Zusammenhang von Abhängigkeit, Regression und
idealisierender Beziehung 188
Phasen der Gruppenentwicklung II:
Abhängigkeitsprotest, Kampf und Flucht 194
Lösungen in der Gruppe 198
Das Hochgefühl (Bezauberung-Flucht; Pairing nach Bion) 207
Erscheinungsformen des Hochgefühls 209
Zur Bewertung des Hochgefühls 215

4. Gruppenträume 219

5. Die (gruppen)analytische Wahrheit 233

6. Agieren in der Selbsterfahrungsgruppe 243

Rationalisierung und Psychoanalyse 255
Agieren und die Aktivität des Leiters 256

7. Die Aktivitäten des Leiters 265

Die »Abstinenz« des Leiters 272

8. Anwendungsformen einer emanzipatorischen Gruppendynamik 293

Klausurtagungen 295
Langfristige S-Gruppen an Wochenenden 296
Langfristige Gruppen in wöchentlichem Turnus 297
Partnergruppen 299

9. Balintarbeit 308

10. Supervision: Die Arbeit in Institutionen 318

Warum Supervisionen scheitern 326

11. Die Ausbildung zum Gruppenleiter 331

12. Die Grenze zwischen Selbsterfahrung und Therapie 342

13. Zur Geschichte der Gesellschaft für analytische Gruppendynamik (G.a.G.) 360
Die »Münchner Gruppe« der DAP/DGG und die Gründung der G.a.G. 365
Die ersten Jahre 370

Anmerkungen **381**

Literatur 392